

Oberösterreichischer



Landesrechnungshof

Folgeprüfung

Förderungssystem des Landes

Bericht

Auskünfte

Oberösterreichischer Landesrechnungshof
A-4020 Linz, Schubertstraße 4
Telefon: #43(0)732-7720/11426
Fax: #43(0)732-7720/14089
E-mail: post@lrh-ooe.at

Impressum

Herausgeber: Oberösterreichischer Landesrechnungshof
A-4020 Linz, Schubertstraße 4
Redaktion und Grafik: Oberösterreichischer Landesrechnungshof
Herausgegeben: Linz, im November 2005

Der Kontrollausschuss des Oö. Landtages hat sich in seiner Sitzung am 25. November 2004 mit dem Bericht des Landesrechnungshofes über die Initiativprüfung Förderungssystem des Landes befasst (Zl. LRH-100022/26-2004-HE). Dabei hat der Kontrollausschuss festgestellt, dass nachstehend angeführte Kritikpunkte als Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge im Sinne des § 9 Abs. 2 des Oö. Landesrechnungshofgesetzes zu betrachten sind:

- Festlegung von akkordierten und aufeinander abgestimmten Förderschwerpunkten mit entsprechender zeitlicher Priorisierung auf politischer Ebene und Zusammenfassung in einer mehrjährigen Gesamtförderstrategie (siehe Berichtspunkt 5.2., Umsetzung ab sofort).
- Verstärkte Ausrichtung des Förderungswesen auf Wirkungsziele und deren Messung. Festlegung von Messgrößen und Indikatoren und regelmäßige Durchführung von Evaluierungen der Förderungsmaßnahmen (siehe Berichtspunkt 7.2., Umsetzung ab sofort).
- Entwicklung eines zur Steuerung der Förderungstätigkeit geeigneten elektronisch unterstützten Informationssystems (siehe Berichtspunkt 10.2., Umsetzung mittel- bis langfristig).
- Jährliche Darstellung der Fördertätigkeit des Landes für die interessierte Öffentlichkeit mit Aussagen über Ziele, Zielerreichung und Ressourceneinsatz (siehe Berichtspunkt 11.2., Umsetzung mittel- bis langfristig)
- Ausarbeitung von Standards bezüglich der Ausgestaltung von Förderprogrammen, welche an den Grundsätzen des WOV 2015 ausgerichtet sind. (siehe Berichtspunkt 13.2., Umsetzung kurzfristig).

Der LRH hat nunmehr in der Zeit vom 17. Oktober 2005 bis 27. Oktober 2005 in einer Folgeprüfung beurteilt, inwieweit die Beschlüsse des Kontrollausschusses umgesetzt worden sind.

Mit der Durchführung der Folgeprüfung war seitens des LRH Dr. Werner Heftberger betraut.

Übersicht über die aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses gesetzten Maßnahmen

	Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses	Referenz Bericht	Maßnahmen	Beurteilung der Umsetzung durch den LRH			Stellungnahme der Landesregierung	Anmerkungen des LRH
				vollständig umgesetzt		nicht umgesetzt		
1.	Festlegung von akkordierten und aufeinander abgestimmten Förderschwerpunkten mit entsprechender zeitlicher Priorisierung auf politischer Ebene und Zusammenfassung in einer mehrjährigen Gesamtförderstrategie	Berichtspunkt 5.2., Seite 9	<p>Eine Gesamtförderstrategie mit entsprechender Schwerpunktsetzung liegt bislang nicht vor. Folgende Maßnahmen wurden aber zwischenzeitig gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Finanzreferent hat die Mitglieder der oö. Landesregierung um Bekanntgabe jener Bereiche ersucht, in denen ein Einfrieren bzw. eine Zurücknahme der Förderdotationen möglich bzw. vorstellbar ist. ▪ Der Prozess zur Umsetzung des Management- und Unternehmenskonzeptes des Landes Oberösterreich für eine wirkungsorientierte Landesverwaltung (WOV 2015) zielt darauf ab, mehrjährige Strategien (Geltungszeitraum jeweils 6 Jahre) zu entwickeln. Diese strategischen Planungen beinhalten das gesamte Leistungsspektrum des Landes, und damit auch die Förderungen. Bis zum Jahr 2008 soll es für alle Lebensbereiche einen standardisierten strategischen Planungsprozess geben. ▪ Im Rahmen der derzeit laufende Aufgabenreform II werden auf Grundlage von Wirkungszielen, die zwischen den jeweiligen politischen Referenten und den Organisationseinheiten des Amtes der Landesregierung erarbeitet und vereinbart wurden, die Fördermaßnahmen des Landes auf deren Sinnhaftigkeit und Zweckmäßigkeit überprüft. Die Ergebnisse sollen dann Ausgangspunkt für die Konkretisierung der Förderziele und -strategien sein. 		Vorbereitungshandlungen wurden gesetzt		<p>Diese Maßnahmen können zwar die Formulierung einer Gesamtförderstrategie unterstützen, vermögen sie aber sicher nicht zu ersetzen. Auch die schriftlichen Rückmeldungen der Mitglieder der Landesregierung an den Finanzreferenten sind aus Sicht des LRH nicht geeignet, eine strategische Gesamtausrichtung des Förderungswesens im Land Oberösterreich zu begründen.</p> <p>Der LRH war daher der Ansicht, dass die Anstrengungen zur Bildung einer Gesamtförderstrategie verstärkt werden müssen. Dabei war es für den LRH wichtig, zuerst einen klaren Prozess-Fahrplan zu entwickeln und die Kommunikations- und Meinungsbildungsstrukturen zu definieren.</p>	
2.	Verstärkte Ausrichtung des Förderungswesens auf Wirkungsziele und deren Messung. Festlegung von Messgrößen und Indikatoren und regelmäßige Durchführung von Evaluierungen der Förderungsmaßnahmen	Berichtspunkt 7.2., Seite 10	<p>Im Zusammenhang mit dem WOV-Leitprojekt "Zielfindung, Planung und Steuerung" werden in den einzelnen Abteilungen des Amtes Fachbereichsleitbilder erarbeitet. In diesen Fachbereichsleitbildern werden Wirkungen festgelegt, die mit den jeweiligen Produkten (somit auch mit den Förderungen) erreicht werden sollen.</p> <p>Eine verstärkte Ausrichtung des Förderungswesens auf Wirkungsziele erfolgt auch im Rahmen der Aufgabenreform. Jede Förderaktivität des Landes wird - wie bereits in der Maßnahmenliste zum ersten Empfehlungspunkt dargestellt - daraufhin überprüft, ob sie die Erreichung eines Wirkungszieles unterstützt. In einem weiteren Schritt sollen dann auch Wirkungsindikatoren festgelegt werden, wobei dies ab dem Jahr 2006 vorgesehen ist. Diese sind Voraussetzung für eine wirksame Messung der Zielerreichung.</p>		in Umsetzung			

	Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses	Referenz Bericht	Maßnahmen	Beurteilung der Umsetzung durch den LRH			Stellungnahme der Landesregierung	Anmerkungen des LRH
				vollständig umgesetzt		nicht umgesetzt		
3.	Entwicklung eines zur Steuerung der Förderungstätigkeit geeigneten elektronisch unterstützten Informationssystems	Berichtspunkt 10.2., Seite 11	Ein aus Vertreterinnen und Vertretern mehrerer Abteilungen des Amtes der Oö. Landesregierung zusammengesetztes Projektteam arbeitet derzeit an der Entwicklung eines Management-Information-Systems. Eine der Anforderungen an dieses Projekt ist es, dass dieses Berichtswesen an das Management auch die Förderaktivitäten des Landes umfasst. Der Arbeitsschwerpunkt der Projektgruppe liegt derzeit in der Klärung der technischen Realisationsmöglichkeiten.		in Umsetzung			
4.	Jährliche Darstellung der Fördertätigkeit des Landes für die interessierte Öffentlichkeit mit Aussagen über Ziele, Zielerreichung und Ressourceneinsatz	Berichtspunkt 11.2., Seite 12	Ausgehend von den grundsätzlichen Anforderungen des LRH an eine Berichterstattung an die interessierten Bürgerinnen und Bürger hat ein Projektteam eine mögliche Grundstruktur für einen Förderbericht erarbeitet. Derzeit wird geprüft, ob diese Grundstruktur technisch und organisatorisch realisierbar ist.		in Umsetzung			
5.	Ausarbeitung von Standards bezüglich der Ausgestaltung von Förderprogrammen, welche an den Grundsätzen des WOV 2015 ausgerichtet sind	Berichtspunkt 13.2., Seite 14	Mit dem WOV-Leitprojekt "Zielfindung, Planung und Steuerung" werden landesweit standardisierte Steuerungs- und Planungsprozesse angestrebt. Derzeit gibt es Pilotprojekte, in denen diese Prozesse getestet werden. Durch diese Prozesse soll sichergestellt werden, dass - ausgehend von Wirkungszielen - Strategien ausgearbeitet und durch Meilensteine und Jahresziele konkretisiert werden. Dabei ist auch die Ressourcenplanung (Sach- und Personalressourcen) mitzubedenken.		in Umsetzung			

Schlussbemerkungen:

Der vorliegende Bericht des LRH wurde mit Vertretern aus dem Büro des Herrn Landeshauptmann, aus dem Präsidium und der Finanzabteilung in der Schlussbesprechung am 11. November 2005 ausführlich erörtert.

Da zu allen vom Kontrollausschuss beschlossenen Beanstandungen vorbereitende Maßnahmen bzw. Umsetzungsschritte gesetzt wurden, nahm der LRH von Einholung einer Stellungnahme der Oö. Landesregierung gem. § 9 Abs. 2 des Oö. Landesrechnungshofgesetzes Abstand. Der LRH war aber trotzdem der Ansicht, dass die Aktivitäten in einzelnen Bereichen, und dabei denkt der LRH im Besonderen an die Bildung einer Gesamtförderstrategie, verstärkt werden müssen.

Aufgrund des langfristigen Umsetzungshorizontes und aufgrund des Umstandes, dass sich die Umsetzung der Empfehlungen ausnahmslos im Vorbereitungs- bzw. Frühstadium befindet, erachtet der LRH eine weitere Prüfung der Umsetzung für zweckmäßig. Er wird daher den Umsetzungsprozess durch weitere Prüfungen laufend begleiten.

Abschließend bedankt sich der LRH bei allen Auskunftspersonen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

1 Beilage

Linz, am 24. November 2005

Dr. Helmut Brückner
Direktor des Oö. Landesrechnungshofes

AKTENVERMERK

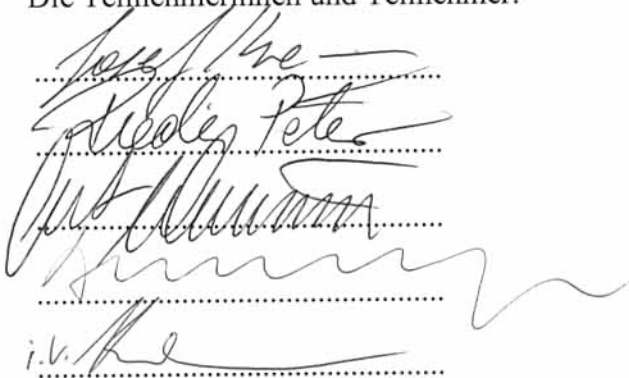
Gegenstand: Schlussbesprechung über die Folgeprüfung betreffend
Förderungssystem des Landes
Aktenzahl: LRH-100022/48-2005-He
Ort und Datum: Oö. Landesrechnungshof, am 11. November 2005
Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Dr. Josef Krenner, RD Peter Rieder, RD Josef Almstorfer, ORgR
Dr. Gerold Kaltenbrunner, AR Günter Weissmann
Mitglieder des LRH: Dr. Werner Heftberger

Den oben angeführten Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist das vorläufige Ergebnis der Folgeprüfung in der gegenständlichen Schlussbesprechung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht worden.

Über den Inhalt des vorgetragenen Ergebnisses konnte inklusive der während der Schlussbesprechung vorgenommenen Änderungen übereinstimmende Auffassung erzielt werden.

Die oben angeführten Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzichten auf die gemäß § 6 Abs. 5 Oö. LRHG eingeräumte Gelegenheit zur Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme zum vorläufigen Ergebnis.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer:


.....
.....
.....
.....
i.v. Heftberger

Mitglieder des LRH:


.....
.....
.....
.....